

# MOGASI

## Skifahren mit Down-Syndrom – kein Problem!

Menschen mit Behinderung dem Skisport in Form von gemeinsamen Skitagen näher zu bringen, wollen wir mit dem Mogasi Magazin erreichen. Deshalb war es noch schöner für uns, Skifahren mit Down-Syndrom und einen Auftritt der T21Büne in Ischgl zu kombinieren. Dabei konnten sie uns zeigen, dass Menschen mit Trisomie 21 zu mehr fähig sind, als wir ihnen zutrauen.

## Was ist Down-Syndrom bzw. Trisomie 21?

Das 21. Chromosom ist bei Menschen mit Down-Syndrom 3-fach vorhanden. Ursprünglich wurden Menschen mit Down-Syndrom als Mongoloiden oder abwertend „Mongolo“ bezeichnet. Dies wird in den Büchern „Alice im Mongolenland“ von Ulrike Kuckero und „Josephinchen Mongolinchen“ von Dolf Verroen behandelt. Und eben diese Bücher wurden von der T21Büne bereits wundervoll inszeniert.

## Was heißt eigentlich T21Büne?

T21Büne wird grundsätzlich Tribüne ausgesprochen. Dabei weist das R als 2 und das I als 1 auf die Trisomie 21 hin. Die T21Büne besteht aus etwa 20 Tänzern und Schauspielern mit Down-Syndrom. Entweder arbeiten



Oben v.l.: Corinna, Mathias, Hanna, Kathrin, Veronika, Constanze, Nikolaus, Annika, Volker; unten v.l.: Chiara, Nicole, Brent, Emre

sie in der Tanz- und Schauspielschule an Sprechtechniken oder daran, Texte von Goethe und Shakespeare zu rezitieren, oder sie bekommen Ballettstunden und Tanzunterricht. Dabei sind die Teilnehmer großteils aus dem Umland Wiens und zwischen 12 und 35 Jahre alt.

## Auftritt und Skifahren in Ischgl

Folglich war für uns klar, mit dieser Schauspielschule in Kontakt zu treten, um sie für einen Auftritt in Ischgl zu gewinnen und für sie im Gegenzug ein Skiwochenende zu organisieren. Damit wollten wir anschaulich machen, dass eine Behinderung weder in der Kunst, noch im Sport eine Einschränkung ist. „Vor der Kunst sind alle gleich“ ist das Credo der T21Büne. Auf den Sport trifft das ebenfalls zu.

## Tanz der Poesie

„Tanz der Poesie“ war der Name der

Aufführung in Ischgl, die einen Streifzug durch das Werk der T21Büne darstellt. Dementsprechend gab es auf der Bühne ein abwechslungsreiches Programm, mit Nummern aus verschiedenen Produktionen.

Abgesehen von einer famosen Ausdruckstärke auf der Bühne zeigt sich bei ihrem Auftritt eine Emotionalität, die Ihresgleichen sucht. Dabei hinterlässt vor allem die Art und Weise der Inszenierung einen bleibenden Eindruck. Diese besteht aus Tanzchoreografien und der Präsentation von literarischen Texten.



## Skitage in Ischgl

Skifahren bleibt Skifahren, und Skifahren mit Down-Syndrom ist kein Hindernis für einen anständigen Parallelschwung. Das hat uns das Ensemble am Tag nach dem Auftritt in der Silvretta Ski Arena bewiesen. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel Seiblishof fuhren wir gemeinsam zum Sport Zangerl, um uns mit Ausrüstung einzudecken. Anschließend ab durch den Dorftunnel und schon gings hinauf zur Idalp mit der Fimbabahn.

Hannes und Christian waren die Skilehrer der Skischule Ischgl für das Ensemble. Die Künstler wurden in eine Anfänger- und eine Fortgeschrittenengruppe aufgeteilt. Während die Einen ihre ersten Schritte mit Skischuhen im Schnee bewältigten, düsten die anderen durchs Skigebiet. „Ich hatte eine Operation nach einem Unfall beim Reiten und darf jetzt nicht mehr Skifahren, aber in der Sonne haben wir viel Spaß“, sagt Nicole. Sie hat die Anfänger Mathias, Emre, Nicky und Constanze immer wieder motiviert, noch eine Runde mit dem Förderband zu fahren.

Wir durften die Künstler und ihren Alltag kennen lernen. Mathias hat uns erzählt, dass er jeden Tag von Oberösterreich nach Wien pendelt. Er war der erste deutschsprachige Schauspieler

mit Down-Syndrom, der die Bühnenreifeprüfung absolviert hat. Skifahren wollte Mathias ursprünglich nicht. Doch nach anfänglicher Verhaltenseinbuße konnte er gar nicht mehr genug davon bekommen. Constanze war auch sehr skeptisch, was das Skifahren angeht. Doch wie bei Mathias hat ihr Skilehrer Christian das Funkeln in die Augen gezaubert. Vielleicht wird Skifahren ja bald ihr neues Lieblingshobby.

## Skifahren mit Down-Syndrom – Sturzfrei, Sonne, Spaß

In der schnellen Gruppe waren Chiara, Brent, Kathrin und Veronika. Neben Übungen zum Auffrischen der Skitechnik stand hier natürlich der Spaß im Vordergrund. Bei gegenseitigen Wettrennen bewiesen sie einen erstaunlichen Ehrgeiz, aber auch Sportsgeist.

Vroni erzählte uns von regelmäßigen Skiausflügen mit den Eltern nach Schladming. Brent, dessen Schwester Skilehrerin ist, erzählte von vergangenen Skiurlauben in Österreich und der Schweiz. Doch in Ischgl, mit der T21Büne, das ist schon was ganz besonderes, sagen sie unisono. Auf der Piste fiel bei allen Teilnehmern auf, dass diese so gut wie nie hinfallen. Durch das Tanzen und regelmäßige Übungen sind sie allesamt sehr ta-

lentiert für Bewegungen. Ein hohes Maß an Körpergefühl ist ebenfalls ersichtlich. Auch sind sich alle Künstler bewusst, welche Risiken sie eingehen können. Nur der Hunger ließ die Gruppe unruhig werden lassen. Zum Glück gibt es unweit sehr gute Restaurants zum Einkehren.

Das Wettrennen ins Tal hat Kathrin gewonnen. Beim anschließenden Après Ski im Cafe Winkler stießen wir mit den Künstlern auf schöne Skitage und den wundervollen Antritt an. Nach den anstrengenden Tagen fielen dabei so manchen Teilnehmern bereits die Augen zu.

## Danke an alle Partner für das wundervolle Wochenende

Wir freuen uns sehr, dass unsere erste Vereinsveranstaltung für Ensemble und Besucher so schön war. Es ist unser Ziel, wieder solche Veranstaltungen durchzuführen. Die T21Büne kommt in jedem Fall gerne wieder.

Unser Dank gilt vor allem „Kultur im Dorf“, ohne die wir das nicht zustande gebracht hätten. Auch der Silvretta Seilbahn AG, dem TVB Paznaun-Ischgl, Hotel Seiblishof, Alpentaxi, Skischule Ischgl, Sport Zangerl, T21Büne, allen Besuchern und jenen, die diese herzerfrischende Truppe erleben durften.

Josef Sonderegger

